

deralismus ist *duplex regimen*: doppelte Souveränität, doppelter Staat und doppelte Staatsbürgerschaft.⁵⁰

4. Föderale Verfassungskonflikte in den Vereinigten Staaten von Amerika

«Die Idee von der Teilbarkeit der Souveränität entstand zum Zeitpunkt des Verfassungskonvents und war eine spezifisch amerikanische Theorie.»⁵¹ Ziel der Verfassung von 1787 war eine «Teilung der Souveränität».⁵² Jeder Gliedstaat überträgt demnach einen Teil seiner Souveränität an die «Nation»; die «Nation» selbst bleibt aber «unvollendet».⁵³ Da allerdings nur Hoheitsrechte an die jeweilige staatliche Ebene delegiert werden, bleibt letztendlich das Volk souverän. Aber wer ist dieses Volk? Die «We the people»-Formel liess die Identität des Souveräns im Dunkeln. Die Formel bestätigte lediglich, dass der Verfassungskonvent das britische Konzept der *Parlamentssouveränität* mit dem der *Volkssouveränität* ersetzt hatte. Wer aber war(en) «the people»: die *Völker* der *Vereinigten Staaten* oder das *Volk* der *Vereinigten Staaten*? Diese Frage war von der Verfassung nicht selbst beantwortet worden. Auch eine indirekte Analyse der konstitutionellen Dimension der Union ergab keine eindeutige Antwort. Denn: obwohl die Verfassung erst mit Zustimmung jedes einzelnen Gliedstaates für diesen verbindlich wurde, signalisierte

50 Zur Verdopplung der Staatsbürgerschaft in föderalen Ordnungen, siehe: C. Schönberger, Unionsbürger: Europas föderales Bürgerrecht in vergleichender Sicht (Mohr Siebeck, 2006).

51 E. K. Bauer, *Commentaries on the Constitution: 1790–1860* (Columbia University Press, 1952), 214; und siehe auch: A. C. McLaughlin, *The Foundations of American Constitutionalism* (New York University Press, 1932), 78.

52 A. de Tocqueville (Fn. 43), 197. Der *Federalist* No. 42 machte sich über die Theorie der Gliedstaaten-Souveränität wie folgt lustig (Fn. 26, 206): «The articles of Confederation have inconsiderately endeavored to accomplish impossibilities; to reconcile a partial sovereignty in the Union, with complete sovereignty in the States; to subvert a mathematical axiom, by taking away a part, and letting the whole remain».

53 Zur Idee der «Teil»nation, siehe: *Federalist* No 39 (ibid., 181-7). Um es mit den Worten des Obersten Gerichtshofs in *McCulloch v Maryland* 17 US 316 (1819), 410 auszudrücken: «In America, the powers of sovereignty are divided between the Government of the Union and those of the States. They are each sovereign with respect to the objects committed to it, and neither sovereign with respect to the objects committed to the other.»